

Monatskurzbericht zur Luftgüte April 2011

Gute bis sehr gute Luftqualität herrschte im April. Durch das warme und sonnige Wetter gab es uneingeschränkten Luftaustausch und kaum länger anhaltende Inversionen. Aufgrund des reichlichen Sonnenscheins gab es aber leicht überdurchschnittliche Ozonkonzentrationen im April.

Bei den klassischen Luftschadstoffen, wie Feinstaub und Stickstoffdioxid, herrschte selbst an stark verkehrsbelasteten Standorten in der Stadt Salzburg an allen Tagen im April zumindest die Luftgütebewertung "1b – gering belastet".

Durch das Abrennen der Osterfeuer kam es jedoch in der Nacht vom 24. auf den 25. April im Lungau zu erhöhten Feinstaubwerten. Der höchste Wert wurde in Tamsweg mit knapp über 130 µg/m³ gemessen. Aufgrund der günstigen Meteorologie lagen die Werte aber am späten Vormittag wieder auf einem üblichen Niveau.

Meteorologisch gesehen war der April warm, trocken und sonnig. Die Durchschnittstemperaturen lagen 2,5° bis 4° über dem Klimamittel. Die Niederschlagsmengen erreichten nur 20 % bis 50 % der langjährigen Klimawerte. Es gab überdurchschnittlichen Sonnenschein, die Sonne schien 20 % bis 55 % länger als im Klimamittel.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	0	=	0	=
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	0	=	0	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	19	0	+	18	0	+

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von 180 µg/m³ überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
 unverändert: = höher: + niedriger: –